HEIMATVEREIN HAVELBERG e.V.

Museumsarbeit ★ Regionalgeschichte ★ Natur und Landschaft ★ Stadtsanierung und Denkmalschutz
Wanderbewegung ★ Mundartpflege ★ Dommusik

HEIMATVEREIN HAVELBERG e.V. · O-3530 Havelberg

Bergbauamt Staßfurt
z.H. Herrn Klamser
Löbnitzer Weg 2

39418 Staßfurt

Henry Wobbe
Steinstr.5
~~Prignitzmuseum am Dom~~
39539 ~~O-3530~~ Havelberg

Datum: 01.02.94

Betrifft: Kiesabbau

Sehr geehrter Herr Klamser,

von der Stadtverwaltung Havelberg erhielten wir die Mitteilung, daß das Bergbauamt die Genehmigung zum Abbau der Kiesvorkommen an der B 107 zwischen Havelberg und Sandau erteilt hat.
Wir, der Vorstand des Havelberger Heimatvereins e.V., legt hiermit auch im Namen seiner Mitglieder und vieler Havelberger Bürger Widerspruch ein! Unseren Widerspruch gegen den Abbau der Kiesvorkommen begründen wir folgendermaßen:

1. Nach unseren Recherchen gibt es in Hohengöhren im Kreis Havelberg ein Kiesabbaugebiet, das nicht ausgelastet ist. Daraus folgt, daß keine Notwendigkeit für die Erschließung neuer Kiesabbaugebiete besteht.
2. Durch den Kiesabbau bei Havelberg wird die Landschaft zerstört. Umliegende Naturschutzgebiete werden so stark beeinträchtigt, daß ihre Bedeutung und Funktion verloren gehen. Der durch die Grundwasserabsenkung mögliche Schaden ist nicht abschätzbar und nicht auszugleichen.
3. Die B 107 ist der notwendigen zusätzlichen Belastung durch den Kiesabbau nicht gewachsen. Der verkehrstechnisch ohnehin schlecht erschlossenen Region droht damit eine unzumutbare Verkehrsbehinderung.
4. Für die Region Havelberg haben die Gründe 2 und 3 besondere Bedeutung, weil es hier kaum Industrie und Arbeitsmöglichkeiten gibt, sodaß die Bewohner auf den Tourismus angewiesen sind.

Mit dem Kiesabbau wird aber die Chance für die Belebung und Förderung des Tourismus entscheidend beeinträchtigt, wenn nicht sogar verhindert.

Aus den genannten Gründen fordern wir vom Bergbauamt die Überprüfung und Rücknahme der Genehmigung für den Kiesabbau in der bezeichneten Region. Wir erwarten innerhalb von 2 Wochen eine Antwort auf unser Schreiben. Sollten wir dies wider Erwarten nicht erhalten, behalten wir uns weitere Maßnahmen vor.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.d. Heimatvereins